

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
§ 1 Einleitung	1
A. Gegenstand und Zielsetzung der Untersuchung	1
B. Methode und Gang der Untersuchung	6
I. Methode	6
II. Gang der Untersuchung	7
§ 2 Grundlagen des Direktionsrechts	11
A. Begriffsklärung und Definition	13
B. Rechtsgrundlage und rechtsdogmatische Einordnung des Direktionsrechts	15
I. Rechtsgrundlage	15
1. Begründung aus dem Gesetz	16
a) Rechtslage bis zur Neuregelung der GewO im Jahr 2003	16
b) Rechtslage nach Schaffung des § 106 GewO n.F.	18
c) Zwischenergebnis	20
2. Eigentum und Hausrecht des Arbeitgebers	20
a) Argumentation	20
b) Stellungnahme	22
3. Organisationsgewalt des Arbeitgebers	24
a) Argumentation	24
b) Stellungnahme	25
4. Arbeitsvertrag	27
a) Argumentation	27
b) Stellungnahme	27
5. Wesen des Arbeitsverhältnisses	29
a) Argumentation	29
b) Stellungnahme	29
6. Ergebnis	31
II. Rechtsdogmatische Einordnung	31
1. Direktionsrecht als Gestaltungsrecht	31
2. Rechtsnatur der einzelnen Direktion	34
III. Ergebnis	36
C. Inhalt und Umfang des Direktionsrechts	36
I. Ausgangspunkt	36
II. Inhalt der Arbeitsleistung	41
III. Ort der Arbeitsleistung	44
1. Grundsätze	44
2. Exkurs: Möglichkeit der bundesweiten oder internationalen Arbeitsortzuweisung	46
IV. Zeit der Arbeitsleistung	47
1. Lage der Arbeitszeit	47
2. Dauer der Arbeitszeit	49
3. Sonntagsarbeit	49

V.	Ordnung und Verhalten des Arbeitnehmers im Betrieb.....	50
VI.	Ergebnis	52
D.	Grenzen des Direktionsrechts	53
I.	Arbeitsvertrag.....	54
II.	Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen	54
III.	Gesetzliche Vorschriften	57
1.	Billiges Ermessen	58
2.	Rücksichtnahme auf Behinderungen.....	62
3.	Arbeitsrechtliche Gesetze.....	62
a)	Arbeitnehmerschutzbestimmungen	62
b)	AGG	64
c)	BetrVG.....	64
4.	Allgemeine Gesetze	65
5.	Grundrechte	66
IV.	Ungeschriebene Grenzen.....	69
1.	Konkretisierung.....	69
2.	Gleichbehandlungsgrundsatz	71
3.	Fürsorgepflicht	72
V.	Zusammenfassung	73
E.	Ausübungsbefugnis und Ausübungspflicht.....	74
I.	Ausübungsbefugnis	74
II.	Ausübungspflicht.....	76
F.	Rechtsfolgen rechtmäßiger und unrechtmäßiger Ausübung des Direktionsrechts	77
I.	Rechtsfolgen rechtmäßiger Ausübung.....	77
II.	Rechtsfolgen unrechtmäßiger Ausübung	78
G.	Ergebnis	81
§ 3	Die Arbeitnehmereigenschaft im Berufssport.....	83
A.	Notwendigkeit der Qualifikation des Sportleistungsvertrags.....	83
B.	Begrifflichkeit des Berufssportlers	84
I.	Definition des Sportbegriffs	84
1.	Sportwissenschaftliche Definition des Sportbegriffs.....	85
2.	Rechtswissenschaftliche Definition des Sportbegriffs	86
3.	Schlussfolgerung	87
II.	Definition des Berufssportlers	88
C.	Grundlagen der Arbeitnehmereigenschaft.....	90
I.	Rechtshistorische und rechtstatsächliche Ausgangslage	91
II.	Herrschender Arbeitnehmerbegriff.....	93
1.	Definition der Rechtsprechung	94
2.	Definition der herrschenden Lehre	95
3.	Kriterien des herrschenden Arbeitnehmerbegriffs	97
a)	Leistung von Arbeit	97
aa)	Arbeit im juristischen Sinn	97
bb)	Abgrenzung von Arbeit zu Sport und Spiel.....	99
cc)	Zusammenfassung.....	101
b)	Privatrechtlicher Vertrag.....	102

aa) Notwendigkeit	102
bb) Vertragsbezeichnung und -durchführung	103
c) Leistung von <i>abhängiger Arbeit</i>	106
aa) Weisungsgebundenheit	107
(1) Fachlich	107
(2) Örtlich	108
(3) Zeitlich	109
(4) Verhältnis der einzelnen Aspekte des Direktionsrechts	110
bb) Eingliederung in eine fremde Betriebsorganisation	111
cc) Weitere Merkmale zur Bestimmung der Leistung von abhängiger Arbeit	112
(1) Wirtschaftliche Abhängigkeit	112
(2) Zulässigkeit von Nebentätigkeiten	113
(3) Vergütung	114
4. Erforderlichkeit und Zulässigkeit der typologischen Betrachtungsweise	115
5. Abgrenzung zu verwandten Vertragstypen	117
a) Auftrag	118
b) Werkvertrag	118
c) Freier Dienstvertrag	119
d) Dienstleistungen auf vereinsrechtlicher Grundlage	120
e) Spielvertrag i.S.d. § 762 Abs. 1 S. 1 BGB	121
6. Zusammenfassung	122
III. Neue Kriterien in der Lehre	122
1. Unternehmerische Chancen und Risiken	123
a) Argumentation	123
b) Stellungnahme	125
2. Eigener Kapitaleinsatz und eigene Unternehmensorganisation	126
a) Argumentation	126
b) Stellungnahme	127
3. Fremdnützlichkeit	128
a) Argumentation	128
b) Stellungnahme	129
4. Soziale Schutzbedürftigkeit	130
a) Argumentation	130
b) Stellungnahme	132
5. Vertragstypenfreiheit	133
a) Argumentation	133
b) Stellungnahme	134
6. Zusammenfassung	135
IV. Einfluss des europäischen Arbeitnehmerbegriffs	136
1. Rechtstatsächliche Ausgangslage	137
2. Definition des Arbeitnehmerbegriffs durch den EuGH	139
3. Zusammenfassung	141
V. Ergebnis	142
D. Arbeitnehmereigenschaft von Berufssportlern	142

I. Qualifikation des Sportleistungsvertrags mit einem Mannschaftssportler (Beispiel Fußball).....	143
1. Herrschende Meinung	144
2. Andere Ansichten in der Literatur	146
a) Berufssportler als leitende Angestellte.....	146
b) Berufssportler als selbstständige Unternehmer	146
c) Berufssportler als Mitunternehmer	148
d) Vertragstypenfreiheit.....	149
3. Stellungnahme.....	150
a) Auseinandersetzung mit der herrschenden Meinung	150
aa) Leistung von Arbeit	150
bb) Privatrechtlicher Vertrag	151
cc) Leistung von <i>abhängiger Arbeit</i>	153
(1) Weisungsgebundenheit.....	154
(a) Fachlich.....	154
(b) Örtlich.....	155
(c) Zeitlich	157
(d) Zwischenergebnis	159
(2) Eingliederung in fremde Betriebsorganisation	160
dd) Zwischenergebnis	162
b) Auseinandersetzung mit den anderen Ansichten	162
4. Zusammenfassung	172
II. Qualifikation des Sportleistungsvertrags mit einem Einzelsportler (Beispiel Tennis)	173
1. Sportleistungsvertrag zwischen Turnierspieler und Veranstalter	173
2. Sportleistungsvertrag mit einem Ligaspielder.....	175
a) Herrschende Meinung.....	175
b) Neuere Rechtsprechung	175
c) Stellungnahme	176
aa) Leistung von Arbeit	176
bb) Privatrechtlicher Vertrag	177
cc) Leistung von <i>abhängiger Arbeit</i>	178
(1) Weisungsgebundenheit.....	178
(a) Fachlich.....	179
(b) Örtlich.....	180
(c) Zeitlich	181
(d) Zwischenergebnis	182
(2) Eingliederung in fremde Betriebsorganisation	183
d) Ergebnis	184
III. Zusammenfassung	187
E. Konsequenzen der Qualifikation als Arbeitnehmer.....	188
I. Urlaubsrecht.....	188
II. Entgeltfortzahlung	189
III. Befristungsrecht	189
1. Befristung mit Sachgrund	191
a) Eigenart der Arbeitsleistung, § 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 TzBfG	191

aa) Abwechslungsbedürfnis des Publikums	191
bb) Verschleißstatbestand	193
cc) Branchenüblichkeit und Besonderheiten des Sports	195
dd) Zwischenergebnis	198
b) In der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe, § 14 Abs. 1 S. 2 Nr. 6 TzBfG.....	199
c) Zwischenergebnis	200
2. Sachgrundlose Befristung	200
3. Ergebnis und Lösungsvorschlag de lege ferenda	201
IV. Auflösende Bedingung	203
V. Verlängerungsoptionen	204
1. Einseitige Verlängerungsoptionen.....	204
a) Gesamtvertragsdauer von maximal fünf Jahren	204
b) Gesamtvertragsdauer von mehr als fünf Jahren.....	205
2. Beidseitige Verlängerungsoptionen.....	207
VI. Kündigungsrecht.....	208
VII. Rechtsweg zu den Arbeitsgerichten	209
1. Zuständigkeit der Arbeitsgerichtsbarkeit	209
2. Derogation durch Schiedsvereinbarung zugunsten des CAS	210
3. Regelungsmöglichkeit de lege ferenda	212
VIII. Steuer- und Sozialversicherungsrecht	214
F. Arbeitgebereigenschaft im Berufssport.....	216
I. Grundlagen	216
II. Arbeitgebereigenschaft eines Vereins	217
III. Arbeitgebereigenschaft eines Trainers	218
IV. Arbeitgebereigenschaft eines Verbandes	219
1. Rechtsverhältnis zwischen Verband und professionellem Fußballspieler	219
2. Rechtsverhältnis zwischen Verband und Nationalspieler.....	223
V. Arbeitgebereigenschaft eines Sponsors.....	224
1. Normalfall.....	224
2. Sonderfall: Sog. Dritteigentum an Spielern (TPO)	227
VI. Zusammenfassung	229
G. Ergebnis	229
§ 4 Inhalt und Grenzen des Direktionsrechts im Berufssport	231
A. Überblick	231
I. Inhalt und Umfang des Direktionsrechts im Berufssport.....	231
II. Grenzen des Direktionsrechts im Berufssport	234
1. Grundsätze	234
2. (Kontroll-)Maßstab für die Direktionen im Berufssport	235
a) Allgemeiner Maßstab	235
b) Sondermaßstab im Berufssport	236
aa) Besonderheiten des Berufssports.....	236
bb) Erforderlichkeit eines Sondermaßstabs.....	238
c) (Gerichtliche) Kontrolle einer Direktion	240
B. Direktionen im Berufssport.....	241

I.	Rechtmäßigkeit typischer Direktionen im Berufssport	242
1.	Trainingszeit, -ort, -umfang und -inhalt.....	242
2.	Allgemeine bzw. sonstige Arbeitszeit	243
3.	Auswärtige Spiele/ auswärtige Trainingslager.....	244
4.	Spieltechnische Direktionen	246
5.	Reglementierung der Trainings- und Spielteilnahme	247
a)	Arbeitsrechtlicher Beschäftigungsanspruch	248
b)	Reglementierung der Trainingsteilnahme	250
aa)	Anordnung eines Einzeltrainings	250
bb)	Anordnung eines Trainings außerhalb der ersten Mannschaft	251
(1)	Zweite Mannschaft	251
(2)	Trainingsgruppe 2	255
(3)	Zwischenergebnis	256
c)	Reglementierung der Spielteilnahme	256
d)	Zwischenergebnis	259
6.	Ärztliche Untersuchungen	259
7.	Selektiv medikamentöse Therapie („Fitspritzen“).....	264
8.	Trainings- und Ernährungspläne	267
9.	Fastenverbot.....	270
a)	Religiös motiviertes Fasten (Ramadan-Fasten).....	271
b)	Heilfasten	274
c)	Zwischenergebnis	274
d)	Exkurs: vertragliches Fastenverbot.....	274
10.	Alkoholverbot	275
11.	Rauchverbot	277
12.	Verbot gefährlicher Sportarten in der Freizeit.....	278
13.	Verbot sexueller Handlungen	280
14.	(Besondere) Verschwiegenheit	282
15.	Bekleidungsvorgaben	283
16.	Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen	285
II.	Allgemeine Leitlinien	290
III.	Ergebnis	291
C.	Rechtsfolgen rechtmäßiger und unrechtmäßiger Ausübung des Direktionsrechts im Berufssport	292
I.	Rechtsfolgen rechtmäßiger Ausübung	293
1.	Arbeitsrechtliche Grundlagen	293
2.	Besonderheiten im Berufssport	293
a)	Suspendierung	295
aa)	Reglementierung der Trainingsteilnahme	296
(1)	Trainingsausschluss.....	297
(2)	Anordnung eines Einzeltrainings.....	297
(3)	Abstellung bzw. Versetzung in die zweite Mannschaft	297
(a)	Zweite Mannschaft.....	297
(b)	Trainingsgruppe 2.....	298
(c)	Dauer der Abstellung	298

(4) Zwischenergebnis	299
bb) Nichtberücksichtigung im Spielbetrieb.....	299
cc) Freistellung.....	300
b) Vertragsstrafe.....	302
aa) Qualifizierung als Vertragsstrafe.....	304
bb) Voraussetzungen rechtmäßiger Vertragsstrafen	307
(1) Zulässigkeit von Vertragsstrafenklauseln im Arbeitsrecht ...	307
(2) Vertragliche Grundlage	309
(3) Überraschende Klausel.....	309
(4) Angemessenheit der Vertragsstrafe.....	310
(a) Hinreichende Bestimmtheit der Tatbestandsseite der Vertragsstrafenklausel	310
(b) Hinreichende Bestimmtheit der Rechtsfolgenseite der Vertragsstrafenklausel	313
(c) Zwischenergebnis	314
(5) Berechtigtes Arbeitgeberinteresse	315
(6) Verschulden des Arbeitnehmers	316
(7) Angemessenheit der Strafhöhe.....	316
cc) Zwischenergebnis	317
c) Gehaltskürzung	318
3. Ergebnis.....	320
II. Rechtsfolgen unrechtmäßiger Ausübung	321
1. Arbeitsrechtliche Grundlagen	321
2. Besonderheiten im Berufssport	321
III. Ergebnis	323
D. Zusammenfassung	323
§ 5 Statuierung eigenständiger Handlungspflichten durch die arbeitsrechtliche Fürsorgepflicht im Berufssport	325
A. Grundlagen der arbeitsrechtlichen Fürsorgepflicht.....	325
I. Allgemeines Arbeitsrecht	325
II. Berufssport.....	328
B. Eigenständige Handlungspflichten	329
I. Psychologische Betreuung	329
II. Unterlassung bzw. Verhinderung des Fitspritzens	331
III. Schützende Äußerungen	333
C. Ergebnis.....	335
§ 6 Schlussthesen	337
Literaturverzeichnis.....	345
Anlagen.....	385